

VM Extrem

Werk trockenmörtel nach DIN 18557. Vormauermörtel nach DIN EN 998-2 und DIN V 18580 - NM, für die manuelle und maschinelle Verarbeitung.

Anwendung

- Mauerwerk nach Eignungsprüfung zur Verwendung in Wänden, Pfeilern und Trennwänden aus Mauerwerk (Innen- und Außenbauteile), die Anforderungen an die Standsicherheit unterliegen.
- Vormauermörtel zur Herstellung vollfugig vermauerter, schlagregensicherer und homogener Sicht- und Verblendmauerwerke mit Fugenglattstrich.
- Für extrem saugende Vormauerziegel (Wasseraufnahme nach 24 Stunden größer 8 %), Kalksandsteine usw. sowie alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.
- Zum Mauern und gleichzeitigen Verfugen, für Innen- und Außenwände.
- Aufgrund vorliegender Erfahrungen bei sachgerechter Anwendung geeignet für stark angreifende Umgebung nach DIN EN 998-2 Anhang B.

Eigenschaften

- Leicht zu verarbeitender, reinmineralischer, kellengerechter Vormauermörtel.
- Einsetzbar in allen Bereichen, die ein gleichmäßiges Fugenbild erfordern.
- Dieser Vormauermörtel ist witterungsbeständig, schlagregendicht und diffusionsoffen.

Ergiebigkeiten/Verbrauch

Wasserbedarf:	ca. 3,8 – 4,8 l/Sack = 110 – 135 l/t
Ergiebigkeit:	ca. 16 l/Sack = ca. 460 l/t
Materialverbrauch:	abhängig vom Steinformat

Technische Daten

Mörtelgruppe:	NM IIa nach DIN V 18580 Normalmauermörtel (G) nach DIN EN 998-2
Festigkeit:	M 5 nach DIN EN 998-2
Körnung:	0 – 4 mm
Trockenrohdichte:	ca. 1,6 kg/dm ³
Druckfestigkeit:	> 5,0 N/mm ²
Verbundfestigkeit:	> 0,15 N/mm ²
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10, \text{dry, mat}}$ (Tabellenwert nach DIN EN 1745)	≤ 0,82 W/(m K) (für P = 50 %) ≤ 0,89 W/(m K) (für P = 90 %)
μ -Wert:	15/35 (Tabellenwert)
Wasseraufnahme:	≤ 0,40 kg/(m ² min ^{0,5})
Brandverhalten:	A1, nicht brennbar

Die Leistungserklärung ist unter www.dopcap.eu unter Angabe des Kenncodes elektronisch abrufbar.

Bestandteile

Sand, Zement, Weißkalk (Baukalk), Zement sowie Zusätze zur besseren Verarbeitung.

Untergrund

Verwendbar sind alle üblichen Steinarten, die den einschlägigen DIN-Normen entsprechen oder vom DIBt Berlin zugelassen sind.

Die Mauersteine oder Ziegel müssen frostfrei, trocken, saugfähig sowie frei von haftmindernden Rückständen sein.

Für schwach saugende Steine Baumit VM Basic, für normal saugende Steine Baumit VM Normal verwenden.

Verarbeitung

VM Extrem mit sauberem Wasser ohne Zusätze anmischen. Anrühren von Hand, mit dem Quirl oder mit handelsüblichen Durchlauf- oder Zwangsmischern in üblicher Mörtelkonsistenz.

VM Extrem wird in normalen Mörtelschichtdicken von ca. 15 mm aufgetragen. Er ist nicht für die Verwendung als Dünnenschichtmörtel geeignet.

Mauersteine vollfugig vermauern, herausquellenden Mörtel abstreifen. Kurz nach dem Anziehen Fuge mit Fugeisen, Schlauch o. Ä. ausbilden.

Auf gleiche Zeitabstände achten, um Farbunterschiede zu vermeiden. Die Verarbeitungszeit richtet sich nach dem Saugverhalten des Untergrundes, der Umgebungstemperatur und der eingestellten Konsistenz. Während der Verarbeitung kein weiteres Wasser zugeben, sonst können Farbunterschiede auftreten.

Hinweise

Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Mauerwerkskrone bei Arbeitsende abdecken, um ein Durchnässen und damit verbundene Auswaschungen zu vermeiden.

Frischen Mörtel vor Frost und schneller Austrocknung schützen.

Werkzeuge nach Gebrauch sofort mit Wasser reinigen.

Die Verarbeitungsrichtlinien der Ziegel- und Mauersteinhersteller beachten.

Aufgrund von Verarbeitungsbedingungen (Witterung, Konsistenz, etc.) sowie auf Grund der Rohstoffe kann es zu Farbtonabweichungen kommen. Bei dem Farbton Zementgrau kann es rohstoffbedingt und bezogen auf das jeweilige Herstellwerk zu **erheblichen** Farbtonabweichungen kommen. Für den Farbton Zementgrau ist zwingend vor Farbfreigabe ein Originalmuster des jeweiligen Herstellwerkes zu bemustern/anzufordern.

Nicht unter + 5 °C und über + 30 °C Material-, Untergrund- und Lufttemperatur verarbeiten und abtrocknen lassen. DIN EN 998-2, DIN 1053, DIN V 18580 und DIN 18330 (VOB, Teil C) beachten.

Benötigen Sie weitere Informationen zu diesem Material oder dessen Verarbeitung, beraten Sie unsere jeweils zuständigen Außendienst-Fachberater gern detailliert und objektbezogen.

Lieferform

Papiersäcke, Sackinhalt 35 kg (36 Sack pro Palette = 1.260 kg)
Silosystem

Lagerung

Trocken und geschützt, die Lagerzeit sollte 6 Monate nicht überschreiten.

Qualitätssicherung

Ständige Überwachung und Kontrolle der Qualität und strenge Eingangskontrolle aller Rohstoffe. Die Firma besitzt ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Qualitätsmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 9001 sowie ein TÜV-geprüftes und zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach der weltweit gültigen Norm DIN EN ISO 14001.

Einstufung lt. GHS-Verordnung

Siehe Sicherheitsdatenblatt (unter www.baumit.de)

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen, die wir zur Unterstützung des Käufers/Verarbeiters aufgrund unserer Erfahrungen geben, entsprechen dem derzeitigen Erkenntnisstand in Wissenschaft und Praxis. Sie sind unverbindlich und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine Nebenverpflichtungen aus dem Kaufvertrag. Sie entbinden den Käufer nicht davon, unsere Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck selbst zu prüfen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Änderungen, die dem technischen Fortschritt und der Verbesserung des Produktes oder seiner Anwendung dienen, behalten wir uns vor. Mit Erscheinen dieser Technischen Information sind frühere Ausgaben ungültig. Aktuellste Informationen entnehmen Sie unseren Internet-Seiten. Es gelten für alle Geschäftsfälle unsere aktuellen Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie die Bestimmungen für die Aufstellung und Nutzung unserer Silos und Mischanlagen.